



Sofortbericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

MTBE (CAS-Nr.: 1634-04-4) im Rhein bei Rees und Bimmen

Im Rahmen der zeitnahen Gewässerüberwachung wurden heute in Stichproben um 10:55 Uhr bei Rees (Rhein-km 837,5 rechts) und um 14:05 Uhr in Bimmen (Rhein-km 865 links) erhöhte MTBE-Konzentrationen bis zu 13 µg/l (s. Tabelle) gemessen.

Weitere Proben vom Querprofil in Millingen-NL (Rhein-km 866) werden momentan analysiert.

Messstelle	Stichprobe	MTBE (µg/l)
Xanten, Rhein-km 823,3 links	24.07.2009 10:15 Uhr	0,08
Rees, Rhein-km 837,5 rechts	24.07.2009 10:55 Uhr	13
Kleve-Bimmen, Rhein-km 865 links	24.07.2009 11:00 Uhr	0,07
Kleve-Bimmen	24.07.2009 14:05 Uhr	6,9

Der Eintrag erfolgte demnach oberhalb von Rees rechtsrheinisch.

Die zentrale Kriminalitätsbekämpfung der Wasserschutzpolizei und die niederländischen Behörden wurden direkt durch die Internationale Messstation Bimmen/Lobith informiert.

MTBE ist in Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend) eingestuft. Eine Schädigung der Biozönose ist aufgrund der Konzentrationen im µg/l-Bereich nicht zu erwarten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.